

Ein Stadtrundgang durch das mittelalterliche Amberg

Den Stadtrundgang (Dauer ca. zwei Stunden) beginnen Sie am besten im Herzen der Amberger Altstadt (vgl. S. 6f.), am Marktplatz (vgl. S. 9). Der Marktplatz wird eingerahmt vom Rathaus (vgl. S. 10), der eindrucksvollen Martinskirche und prächtigen Bürgerhäusern (vgl. S. 12). Direkt vor dem Rathaus finden Sie eine Gedenkplatte vom Amberger Aufruhr (vgl. S. 9) sowie den Hochzeitsbrunnen, der an die Amberger Hochzeit (vgl. S. 29) erinnert. Doch bevor Sie ihre Aufmerksamkeit der Martinskirche schenken, sollten Sie eine Runde durch das alte Handwerkerviertel (vgl. S. 13) drehen. Verlassen Sie daher den Marktplatz, indem Sie sich Richtung Vils begeben, gehen Sie über die Krambrücke und biegen Sie rechts in die Fleischbankgasse ein. Halten Sie sich rechts. Sie gelangen von der Fleischbankgasse aus über den Netzersteg in den Mühlhof und schließlich in die Lederergasse. Ein paar Schritte weiter links finden sie die Schreinerergasse, die in der Herrenstraße endet. Biegen Sie hier rechts ab, dann kommen Sie an der Touristininformation vorbei und über die Rathausstraße zurück zum Marktplatz.

Nachdem Sie die Martinskirche (vgl. S. 17ff.) von der Marktplatzseite betreten haben, verlassen Sie die Kirche auf der anderen Seite. Zur Rechten befindet sich die Vils. Vor Ihnen liegt die Schiffgasse. Sie halten sich links, überqueren den Salzstadelplatz und biegen schräg gegenüber in die Waisenhausgasse ein, sodass Sie nun vor dem Eselsbeck (vgl. S. 20) stehen. Um die Spuren der Kurfürsten zu erkunden, müssen Sie ein paar Schritte über den Salzstadelplatz zurück zur Martinskirche gehen. Lassen Sie ihren Blick in die Schiffgasse (vgl. S. 22ff.) wandern, bevor sie die Vils beim Eichenforstgässchen überqueren und links abbiegen. Sie befinden sich am Eichenforst. Rechts sehen Sie die Alte Veste (vgl. S. 27; S. 31), links, direkt an der Vils, stoßen sie auf das Klösterl (vgl. S. 27). Zum Kurfürstlichen Schloss gelangen Sie über die Gasse Hinter der Veste, die in die Regierungsstraße mündet. Halten Sie sich links. Schon von Weitem erblicken Sie das Kurfürstliche Schloss (vgl. S. 28). Gehen Sie gerade darauf zu. Folgen Sie dem Verlauf des Schloßgrabens bis Sie an der Ampel angekommen sind. Ein Blick nach rechts lohnt sich, denn auf der anderen Straßenseite sehen Sie das Wingershofertor (vgl. S. 34). Allerdings wechseln Sie nicht die Straßenseite, sondern biegen in den Fußweg ein und überqueren erneut die Vils. Gehen Sie auf die Stadtbrille (vgl. S. 30) zu und unterqueren Sie diese. Zur Rechten befindet sich das Zeughaus (vgl. S. 30) mit dem Zinnturm.

Amberg besitzt eine sehr gut erhaltene Stadtmauer (vgl. S. 33). Der Stadtrundgang entführt Sie nun in den Stadtgraben: Unterqueren Sie erneut die Stadtbrille und biegen Sie links in den Stadtgraben ein. Auf dem Weg entlang der Stadtmauer treffen Sie auf das Nabburger Tor (vgl. S. 34) und den Dockenhausl (vgl. S. 35). Schließlich erreichen Sie die Bahnhofstraße. Überqueren Sie diese und begeben Sie sich in die Batterieergasse (vgl. S. 14). Diese führt sie zum dritten Tor, dem Ziegeltor (vgl. S. 35). Wenn sie entlang der Stadtmauer durch die Fronfestgasse gehen, die Mühlgasse überqueren und in die Jesuitenfahrt einbiegen, gelangen Sie zum letzten Tor, dem Vilstor (vgl. S. 35). Gehen sie durch das Tor hindurch. Sie befinden sich nun wieder außerhalb des Mauerrings in der Maxallee. Folgen Sie dem Fußweg in Richtung Georgskirche. Genießen Sie den Spaziergang durch die Grünanlagen, bis sie links auf einen Übergang über den Stadtgraben stoßen. Auf der rechten Seite sehen Sie die Georgskirche. Wenn Sie der Straße folgen, gelangen Sie zum Malteserplatz. Von hier aus geht es geradewegs entlang der Georgenstraße wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Marktplatz. Ein kleiner Umweg über den Roßmarkt, Frauenplatz und das Postgäßchen führt sie an der Frauenkirche vorbei durch das mittelalterliche Judenviertel (vgl. S. 15). Biegen Sie schließlich wieder in die Georgenstraße ein und nach einem kurzen Bummel durch die Fußgängerzone kommen Sie geradewegs zum Marktplatz zurück.

Geschafft – nach diesem aufregenden Spaziergang sollten Sie unbedingt noch einmal ihren Blick über den Marktplatz schweifen und den Charme Ambergs auf sich wirken lassen! Am besten entspannt der Amberger in einem der Cafés am Marktplatz bei einem Kaffee, einem kühlen Getränk oder auch einem Eis!